



**PRAXISTAGE
FÜR MITTELSTÄNDISCHE
UNTERNEHMEN**

 Lieferketten verantwortlich gestalten
Über Nachhaltigkeit berichten

4. Mai 2017, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Hannover

Veranstaltungspartner

Workshop A

Erste Schritte – Nachhaltiges Lieferkettenmanagement in mittelständischen Unternehmen

Stefan Dahle

imug

Ulrike Upmeyer

HARTING

Moderation: Peter Kromminga, UPJ

Nachhaltiges Lieferkettenmanagement in mittelständischen Unternehmen

Impulsvortrag UPJ Praxistag in Hannover, 04.05.2017

Stefan Dahle, imug Beratungsgesellschaft



Stefan Dahle

imug

Postkamp 14a
30159 Hannover

fon: +49 511 12196-0
fax: +49 511 12196-95

contact@imug.de
www.imug.de

imug

imug | sustainable excellence

imug | rating



Vigeo Eiris ESG Investment Solutions

imug Sustainability
Research & Ratings

imug Sustainable Assets Expertise

imug | csr

Beratung

Stakeholder- und Marktanalysen

Reporting und Agentur

imug | customer

Beratung

Studien und Gutachten

Training

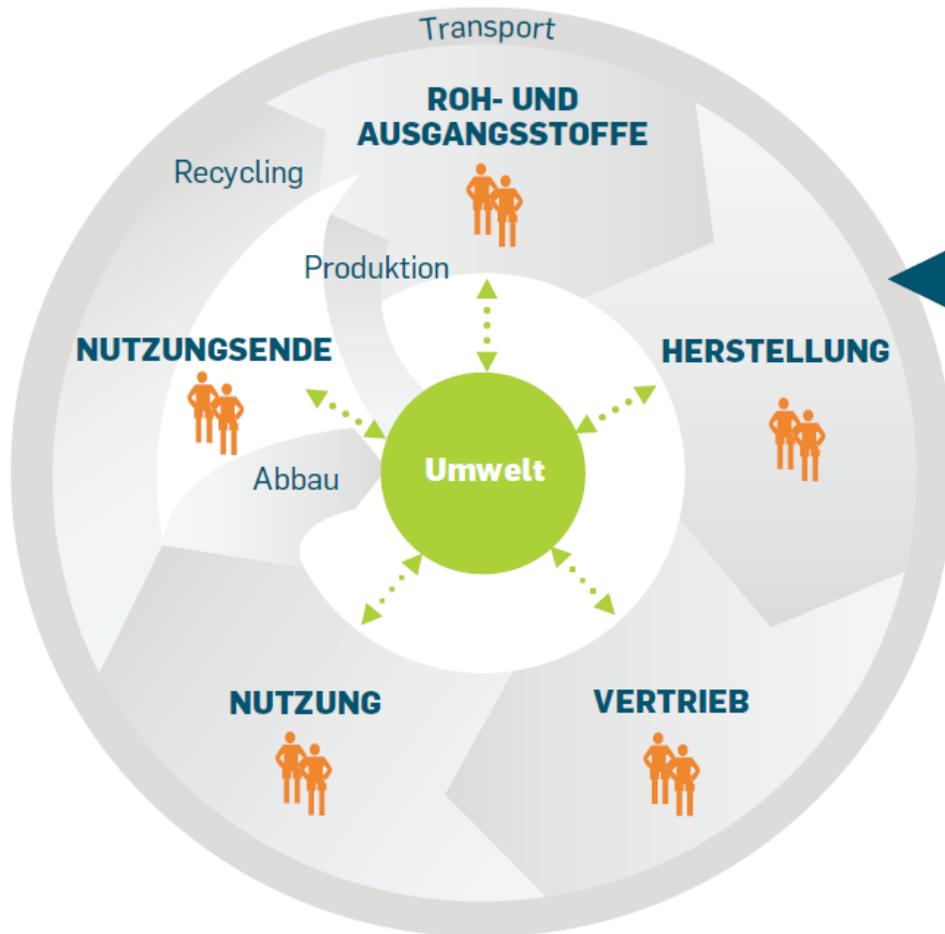
Umsetzung Studien und Analysen
Produkt | Markt | Kunde | Stakeholder

imug | marktforschung



Nachhaltiges Lieferkettenmanagement

Auf jeder Stufe der Lieferkette gibt es gesellschaftliche Auswirkungen



Jede Phase im Lebenszyklus eines Produktes geht mit Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft einher. Die Art der Unternehmensführung und die Verantwortlichkeit, die ein Unternehmen für sein Handeln gegenüber seinen Stakeholdern hat, sind in jeder Stufe der Lieferkette wichtig.

Quelle: UN Global Compact 2012

Nachhaltiges Lieferkettenmanagement

Begriffsklärung und Inhalte

Der Begriff „nachhaltige Lieferkette“ ist nicht eindeutig definiert und wird von vielen Unternehmen unterschiedlich interpretiert, er erfasst:

„Das Management sozialer, ökologischer und ökonomischer Auswirkungen sowie die Förderung verantwortungsbewusster Unternehmensführung im gesamten Lebenszyklus von Waren und Dienstleistungen. Es umfasst die Planung, Umsetzung und Überwachung der notwendigen Instrumente und Abläufe zur Durchsetzung von Nachhaltigkeitsstandards bei Lieferanten“.

Umweltschutz

- Giftige Substanzen und Chemikalien
- Rohstoffnutzung
- Recyclingfähigkeit und Umgang mit Produkten am Ende ihrer Haltbarkeit
- Treibhausgasemissionen
- Energieverbrauch
- Umgang mit Wasser / Abwasser
- Luftverschmutzung
- Biodiversität

Menschenrechte / Arbeitsnormen

- Zwangsarbeit
- Kinderarbeit
- Arbeitszeiten
- Löhne und Sozialleistungen
- Diskriminierungsverbot
- Vereinigungs- und Tariffreiheit
- Arbeitsschutz
- Brandschutz
- Arbeitshygiene
- Schutzvorrichtungen an Maschinen

Korruptionsbekämpfung

- Interessenskonflikte
- Geschenke, Bewirtungen und Einladungen
- Schmier- und Bestechungsgelder
- Buchhaltung und Geschäftsunterlagen
- Schutz von Informationen
- Meldungen von Verstößen



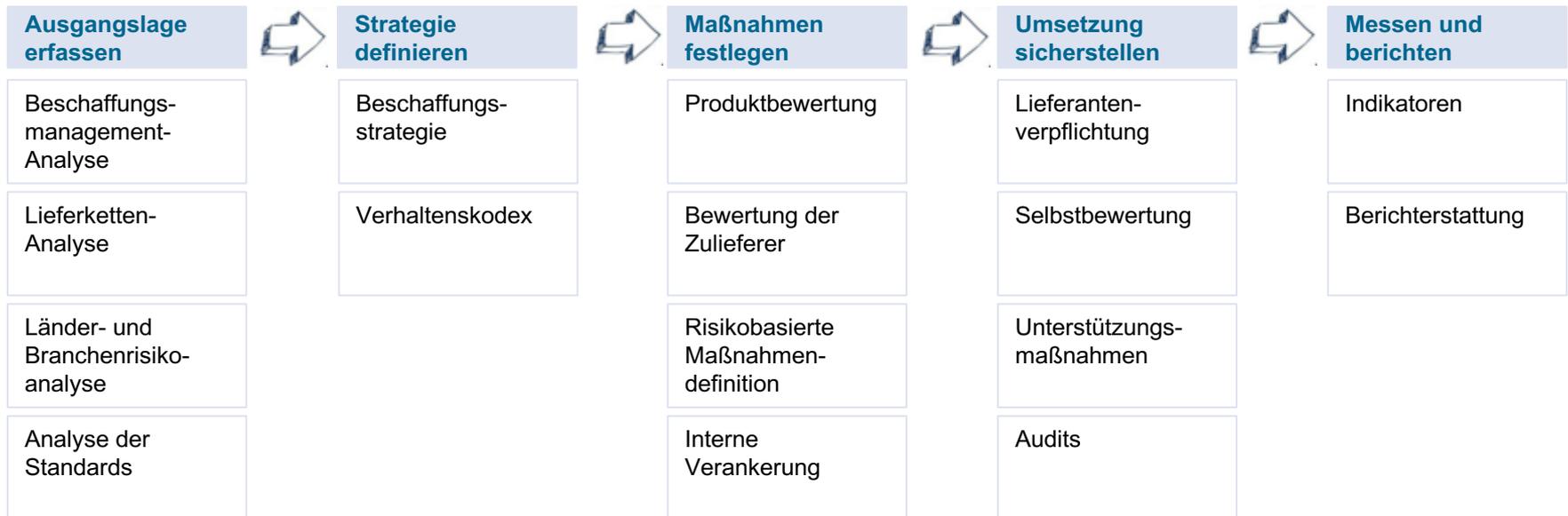
Nachhaltiges Lieferkettenmanagement

Elemente und Umsetzung

Im Nachhaltigen Lieferkettenmanagement sollten Unternehmen drei Strategien verfolgen:

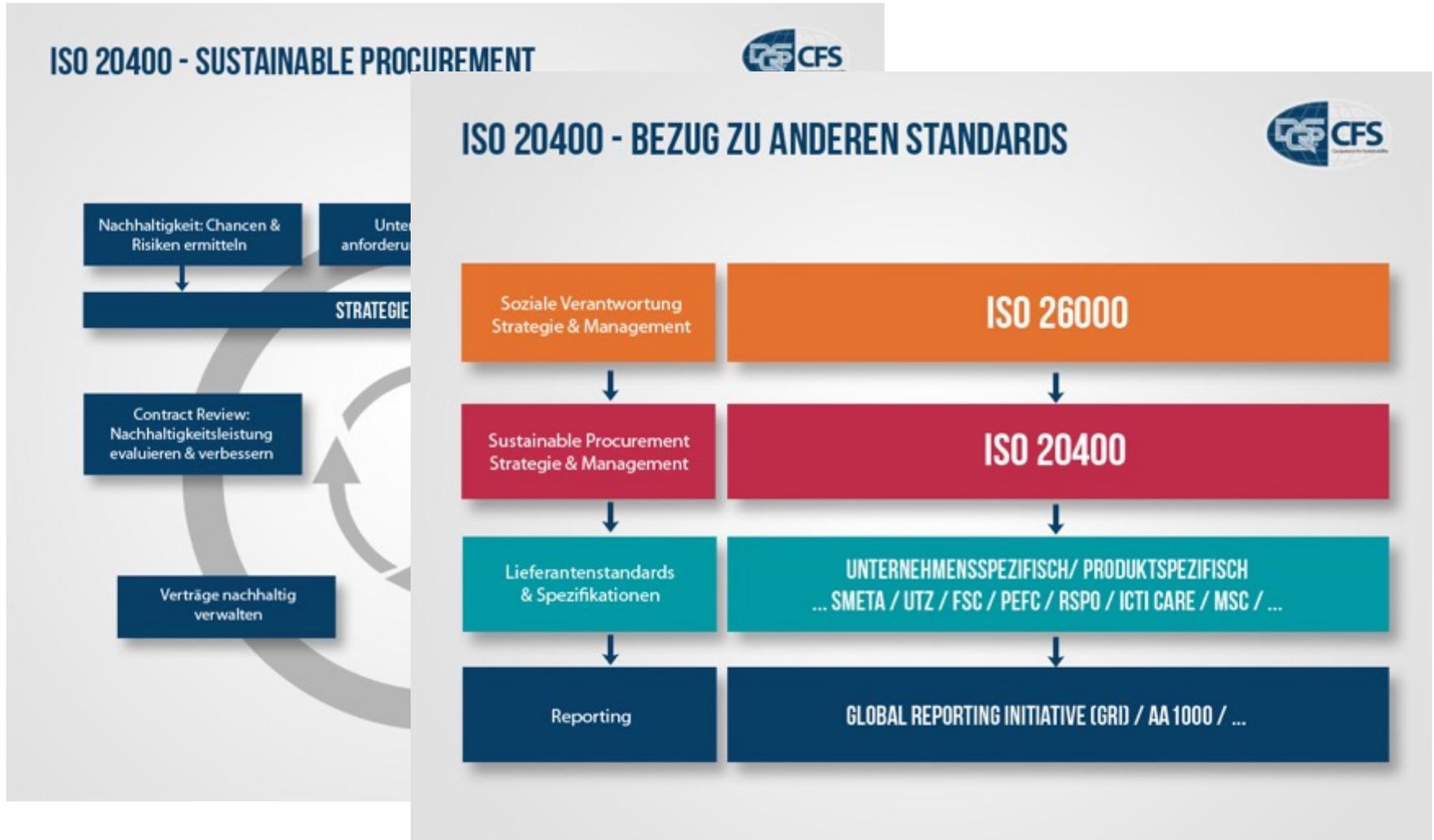
- ▶ **Präventionsstrategie** durch Vorschriften, Schulungen, Beratung und Anreizsysteme
- ▶ **Identifikationsstrategie** durch Risikoanalysen und konkreten Maßnahmen wie Hinweisgeberstellen
- ▶ **Reaktionsstrategie** durch Sanktionen, Entwicklung und Hilfestellungen für Lieferanten

Phasen und Instrumente der Umsetzung eines Nachhaltigen Lieferkettenmanagements:



Nachhaltiges Lieferkettenmanagement

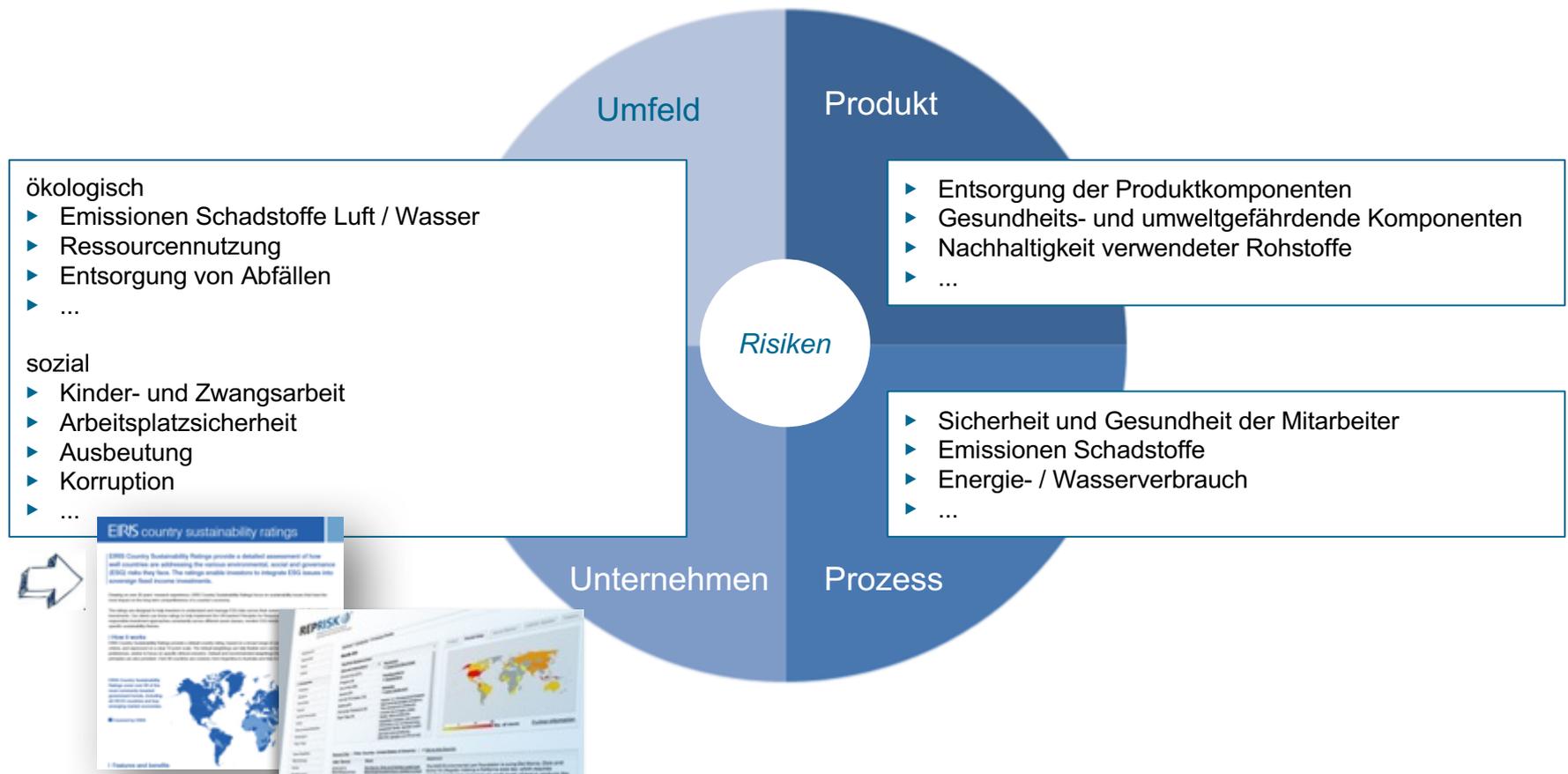
ISO 20400



Nachhaltiges Lieferkettenmanagement

Soziale und ökologische Risiken

Analyse der gesamten Lieferkette, insbesondere der vorhandenen **Risiken** aus einer Nachhaltigkeitsperspektive heraus, schafft **Transparenz** über die sozialen und ökologischen Herausforderungen, denen sich Unternehmen in der Lieferkette stellen müssen.



Nachhaltiges Lieferkettenmanagement

Einkauf mit zentraler Rolle



Ein Nachhaltiges Lieferkettenmanagement fordert:

- (1) Die Definition eines **Verhaltenskodex**
- (2) Die **Verpflichtung** der Lieferanten zur Einhaltung des Verhaltenskodexes
- (3) Die **Kontrolle** insbesondere von risikoreichen Lieferanten
- (4) Die **Fort- und Weiterbildung** von Lieferanten inkl. **Unterstützungsmaßnahmen**
- (5) Die Durchführung von **Sanktionen** bzw. das Beenden der Zusammenarbeit

10. Verstoß gegen den Lieferantenkodex

Die Bestimmungen dieses Lieferantenkodex sind für die Geschäftsbeziehung zwischen Continental und dem Lieferanten von grundlegender Bedeutung. Bei Zuwiderhandlung des Lieferanten gegen diesen Kodex behält sich Continental das Recht vor, die Geschäftsbeziehung zum Lieferanten unter Beachtung der anwendbaren Gesetze zu beenden.

Der Lieferant wird dazu aufgefordert, Verstöße gegen den Lieferantenkodex der Compliance- und Anti-Korruptions-Hotline von Continental zu melden. Die Kontaktdaten sind auf der Website von Continental (www.conti-online.com) zu finden.

Ein Verhaltenskodex kann jedoch nicht für sich wirken, sondern muss u.a. in die Einkaufsstrategie eingepasst werden:

- ▶ **Zielkonflikte** erkennen und beheben
- ▶ Klares, übergreifendes **Commitment** zu Nachhaltigkeit
- ▶ **Schulung** der Mitarbeiter und **Unterstützung** durch Geschäftsführung
- ▶ **Konsequenzen** bei Verstößen – auch bei „wichtigen“ Lieferanten

Als wesentliches Element der geschäftlichen Tätigkeit zeigt der Einkauf, wie nachhaltig ein Unternehmen handelt und ob es Nachhaltigkeit glaubwürdig umsetzt.

Nachhaltiges Lieferkettenmanagement

Best Practice Beispiel: WELEDA



Highlights

- ▶ Umfassende Anwendung/Umsetzung **anspruchsvoller Standards** (Union for Ethical BioTrade - UEBT)
- ▶ Sehr gutes Engagement bei der **Überprüfung** der Einhaltung der Standards für die komplette Rohstoffkette
- ▶ **Selbstverpflichtung** über die Mitgliedschaft bei NaTrue und zum UEBT-Standard
- ▶ Externe **Zertifizierung** von Lieferanten (30-50%), sowie 100% Abdeckung durch Selbstauskünfte



Grundlegende CSR-Aspekte

- ▶ Klares Commitment zu CSR und Verantwortlichkeiten
- ▶ Interne Richtlinien für den Umgang mit Beschäftigten
- ▶ Betriebsrat
- ▶ Betriebsstätten nach ISO 14001 umwelt-zertifiziert

Die gesetzten Ziele für eine faire, transparente und ökologisch sinnvolle Rohstoffbeschaffung konnten wir durch unsere Mitgliedschaft bei UEBT erfolgreich umsetzen. Der UEBT-Standard umfasst alle drei Säulen der Nachhaltigkeit in den Lieferketten. Anhand dieses Standards konnten wir geeignete Management- und Monitoringsysteme entwickeln und implementieren. Damit stellen wir unter anderem Folgendes sicher:

- Durch unsere Einkaufsaktivitäten wird die Biodiversität in unseren Anbau- und Wildsammelregionen nachhaltig erhalten und erhöht.
- Entlang der Lieferketten werden faire Bezahlungen, Menschen- und Arbeitsrechte eingehalten.
- Die Ernährungssicherung ist gewährleistet.
- Wir sind in der Lage, Schwachstellen in Lieferketten zu erkennen und diese gemeinsam mit unseren Partnern zu verbessern.



Nachhaltiges Lieferkettenmanagement

Worauf zu achten ist:

- ▶ Der schlechteste Arbeitsplatz in der Lieferketten, kann über die Reputation des gesamten Unternehmens entscheiden.
- ▶ Der Einkauf und die Beschaffung zeigen, wie nachhaltig ein Unternehmen handelt und ob es Nachhaltigkeit glaubwürdig umsetzt.
- ▶ Nicht nur Lieferanten, sondern auch eigene Dienstleister nach Nachhaltigkeitskriterien auswählen und die eigenen Anforderungen selbst praktizieren.
- ▶ Pro aktiv auf kommende Berichtsanforderungen von „großen“ Kunden einstellen und vorbereitet sein.

Zentrale Maßnahmen zur Umsetzung:

- ▶ **Risikoanalyse** zur Identifizierung von Hotspots und aktives Einbinden der Lieferanten.
- ▶ Verwendung von offiziellen **Standards** und Teilnahme an **Initiative**.
- ▶ **Kooperationen** mit anderen Unternehmen, um eine stärkere und auch einheitlichere Basis zu bilden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und viel Erfolg bei der Umsetzung...

Stefan Dahle

Geschäftsführender Gesellschafter

Leiter imug | csr

imug Beratungsgesellschaft
für sozial-ökologische Innovationen mbH

Postkamp 14a
30159 Hannover

fon: +49 511 12196-0
fax: +49 511 12196-95

www.imug.de

Verantwortung in der Lieferkette HARTING Technologiegruppe

CSR-Praxistag
04. Mai 2017, Hannover

Zahlen, Daten, Fakten

(Stand 2015/16)



Pushing Performance

> 1/2 Mrd.
Euro Umsatz



weltweit

43

Vertriebs-
gesellschaften



rund 4.300 Mitarbeitende

13

Produktions-
stätten

Gründung
1945

100 %
im Besitz der
Familie Harting

Firmensitz im ostwestfälischen
Espelkamp, Deutschland



Unsere Produkte, unsere Lösungen

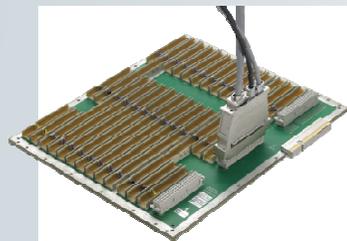


Pushing Performance

**Steckverbinder,
Geräteanschlusstechnik,
Netzwerkcomponenten,
kundenspezifische Lösungen**



**E-Mobilität
Komplettanbieter,
Elektromagnetische
Produktlösungen**



**Maßgeschneiderte
Hochleistungs-Leiterplatten**



**Sondermaschinen
und Werkzeuge**

**Auto-ID-Lösungen,
IT Software Development**



**Optimierte
Kassenzonen**



3D MID Technologien



**Logistik- / Fulfillment-
Dienstleistungen**

Unser Anspruch



Pushing Performance

Wir sind ein Team



Wir sind ausgezeichnet



(nur eine Auswahl)

Wir haben eine Vision

Wir wollen ...

- die Zukunft mit Technologien für Menschen gestalten
- ein Weltunternehmen werden
- **Werte für Menschen schaffen**



Wir sichern
Zukunft durch



Wir tragen gesellschaftliche
Verantwortung



Wir denken grün



Wir wollen ...

- den Kundennutzen erhöhen durch Umsetzung technologischen Wandels und Fortschritts.
- uns auf Wachstumsmärkte konzentrieren.
- unsere Prozesse auf Effizienz und Nachhaltigkeit ausrichten.
- “Unser Umgang miteinander” leben.
- ein unabhängiges Familienunternehmen bleiben.



Die Ansprüche unserer Kunden



Pushing Performance

The Supplier formally accepts the principle that self-assessment questionnaires will be sent out, that they should be completed, and that audits can be carried out at its various sites, or at those of its subsidiaries, | or by a third party appointed by | for this purpose

Contractual value
This Charter and the attached questionnaire form an integral part of the contractual purchasing documents.

Scope
This Charter is applicable to all | suppliers and throughout their own supply chains.

Leveraging ISO 26000 guidance



We have set the ambitious target to have 100% of our “recommended” suppliers in line with the guidelines of ISO 26000 by 2017. ISO 26000 provides guidance on how businesses and organizations can operate in a socially responsible way. We also have implemented a process to measure their improvement year over year and made this part of our standard practice with them. We, hence, are able to support them in this journey and clearly show our commitment.

UNDERTAKING

The implementation and continuous improvement of the principles contemplated in this Charter for Sustainable Development is a primary concern in | 's sustainable development policy.

By remitting an offer to | and/or entering into a contractual relationship with |, Suppliers and Sub-contractors undertake (i) to comply with the principles of this Charter for Sustainable Development and (ii) to collaborate with | to implement a performance improvement action plan in accordance with these principles.

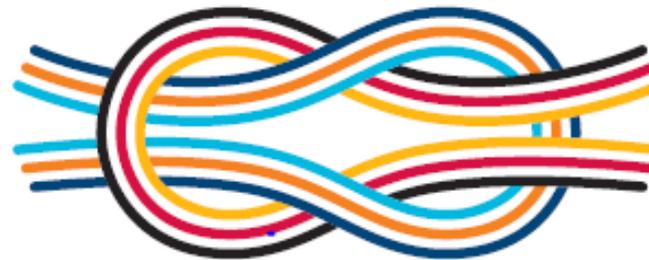
Politische Initiativen sowie Regulierungen



Pushing Performance



Modern Slavery Act 2015



G20 GERMANY 2017 HAMBURG



President Obama signs the Wall Street reform law on July 21, 2010. Law namesakes Christopher Dodd and Barney Frank are standing on the right.

Nationaler Aktionsplan Umsetzung der VN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte

2016 – 2020

21.12.2016

People | Power | Partnership

Unser Leitfaden ISO 26000



Pushing Performance

- **CSR-Managementsystem auf Basis ISO 26000**
- **Auditierung durch unabhängige Dritte**
- **Zertifiziert nach :**
 - **der österreichischen Regel ONR 192500**
 - **der spanischen Spezifikation RS 10**



**Anerkennung unserer Leistung:
Bombardier Transportation
Supplier Sustainability Award 2015**

Nachweise zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung

- Lieferantenportal
- Zertifikate zu ISO 9001, ISO 14001, OHSAS, etc. oder
- andere Nachweise beispielsweise Leitlinien und Aktivitäten zum Umweltschutz

4.2) Conflict Minerals

Wenn die gelieferten Produkte Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthalten werden wir Sie einmal jährlich entsprechend unseres Umgangs mit Konfliktrohstoffen kontaktieren.

[HARTING Umgang mit Konfliktrohstoffen](#)

- „Wenn die gelieferten Produkte Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthalten werden wir Sie einmal jährlich entsprechend unseres Umgangs mit Konfliktrohstoffen kontaktieren.“
- Link zu „HARTING Umgang mit Konfliktrohstoffen“



Nachweise zur Übernahme gesellschaftl

- Lieferantenportal
- Zertifikate zu ISO 9001, ISO 14001
- andere Nachweise beispielsweise zum Umweltschutz

4.2) Conflict Minerals

Wenn die gelieferten Produkte Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthalten werden wir Sie einmal jährlich entspre

HARTING Umgang mit Konfliktrohstoffen

- „Wenn die gelieferten Produkte Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthalten werden wir Sie ein
- Link zu „HARTING Umgang mit K



Pushing Performance

HARTING Umgang mit Konfliktrohstoffen

Die Metalle Zinn, Tantal, Wolfram und Gold können aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten stammen. Deshalb ist bei ihrer Verwendung zu gewährleisten, dass weder Konflikte noch die Verletzung von Menschenrechten gefördert werden.

HARTING nimmt ihre Verantwortung wahr und folgt dem OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas.¹ Dieser sowie die Conflict-Free Sourcing Initiative (CFSI) stimmen darin überein, dass die Identifizierung der Schmelz- und Raffineriebetriebe die Basis zur Evaluierung von Risiken in der Lieferkette darstellt und dazu die relevanten Lieferanten zu kontaktieren sind.

Um unserer Sorgfaltspflicht nachzukommen wird HARTING einmal jährlich die relevanten Lieferanten kontaktieren, deren Produkte die genannten Metalle enthalten und Informationen zur Identifizierung der Schmelz- und Raffineriebetriebe in der Lieferkette anfragen. Zur Kommunikation wird das CFSI Conflict Minerals Reporting Template² oder ein Äquivalent verwendet.

HARTING stellt folgende Anforderungen:

- HARTING toleriert keine schwerwiegenden Missbräuche die mit der Förderung, dem Transport oder dem Handel von (Konflikt-)Mineralien verknüpft sind.
- HARTING toleriert weder eine direkte noch eine indirekte Unterstützung von bewaffneten Rebellengruppen.
- HARTING unternimmt alle notwendigen Maßnahmen zur Risikominimierung hinsichtlich öffentlicher und privater Sicherheitskräfte.
- HARTING unternimmt alle notwendigen Risikominimierungsmaßnahmen hinsichtlich Korruption, Falschdarstellung des Ursprungs der Mineralien, Geldwäsche und Zahlung von Steuern, Gebühren und Lizenzen.

HARTING hat entsprechend dem OECD Due Diligence Guidance ein fünf-Schritte Programm eingeführt. Das bedeutete im Einzelnen:

- HARTING hat ein internes System zum Umgang mit Konfliktmineralien eingeführt.
- HARTING prüft mögliche Risiken in Bezug auf die oben genannten Anforderungen durch Abgleich der Namen der identifizierten Schmelz- und Raffineriebetriebe mit unabhängig verifizierten Listen und Informationen dieser Betriebe oder öffentlich zugänglichen Informationen.
- HARTING mindert Risiken durch partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Lieferanten.
- Das Vorgehen von HARTING wird durch unabhängige Audits externer Dritter geprüft.
- HARTING berichtet über sein Vorgehen und die erzielten Ergebnisse.

¹ „OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas“ <http://www.oecd.org/daaf/mw/mne/GuidanceEdition2.pdf>

² <http://www.conflictfreesourcing.org/conflict-minerals-reporting-template/>

Neue Lieferanten: Commitment zu CSR erwartet!



Neue Lieferanten müssen die folgenden Fragen beantworten:

Übernimmt ihr Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung

- **nach einem anerkannten Standard wie dem UN Global Compact, ISO 26000 etc.**
- **und/ oder hat eigene CSR-Leitlinien entwickelt?**

Wenn Ihr Unternehmen keinen eigenen Code of Conduct bzw. keinen anerkannten internationalen Standard zu CSR folgt

- **bis wann ist die Einführung des selbigen geplant? Erklären Sie sich bereit den ZVEI-Code of Conduct anzuerkennen und umzusetzen?**
- **welche Leitlinien und Maßnahmen werden aktuell durchgeführt?**

Falls Sie zu diesem Kapitel keinerlei Aktivitäten umgesetzt haben/oder für die Zukunft planen

- **können wir Sie nicht im Lieferantenportal der HARTING-Technologiegruppe listen!**

Neue Lieferanten: Commitment zu CSR erwartet!



Neue Lieferanten müssen die folgenden Fragen beantworten:

Übernimmt ihr Unternehmen

- nach einem anerkannten Standard (z.B. ISO 26000 etc.)
- und/ oder hat eigene Standards

1. CSR Standard implementiert ✓

wenn nicht...

Wenn Ihr Unternehmen einen anerkannten internationalen Standard

- bis wann ist die Erreichung des Standards geplant (z.B. bereit den ZVEI-Code of Ethics zu unterschreiben)

2. akzeptiert Standard zu implementieren ✓

- welche Leitlinien und Maßnahmen

wenn nicht... durchgeführt?

Falls Sie zu diesem Zeitpunkt keine Basis für eine Partnerschaft mit uns haben, können wir Sie nicht als Lieferant für die Zukunft planen

- können wir Sie nicht als Lieferant für die Zukunft planen (z.B. für die Technologiegruppe...)

3. keine Basis für eine Partnerschaft

ZVEI-Code of Conduct



Pushing Performance

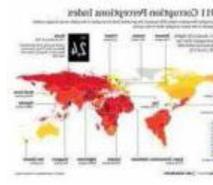
HARTING verpflichtet sich zur Einhaltung des ZVEI-Code of Conduct, der die Grundsätze gesellschaftlich verantwortlicher Unternehmensführung darlegt und auf Basis der ISO 26000 entstand.

Lieferanten, die keinen eigenen Code of Conduct entwickelt haben, können die Vorlage des ZVEI-Code of Conduct unterzeichnen.



■ Länderanalyse

- **Human Development Index** (United Nations)
- **Corruption Perception Index** (Transparency International)
- **Index of Economic Freedom** (Heritage Foundation and Wall Street Journal)
- **Environmental Performance Index** (Yale University and Columbia University in collaboration with the World Economic Forum and the Joint Research Centre of the European Commission)



■ Materialgruppenanalyse

- **Herstellungsprozess**
- **Umfeldanalyse (Medien)**
- **etc.**

Lieferantentag / CSR als Fokusthema



Unsere Gesellschaftliche Verantwortung

Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung im Sinne der ISO 26000
 Zusammenarbeit mit Lieferanten, die unsere Werte teilen
 Nachweis über ZVEI Code of Conduct oder eigenes Bekundung

Quelle: | Power | Partnership www.HARTING.com

Unsere Gesellschaftliche Verantwortung

Wir richten unsere Prozesse auf Effizienz und Nachhaltigkeit aus. Gesellschaftliche Verantwortung und die ISO 26000 stellen dafür die Basis unseres Handelns dar.

Prozess der Lieferantenspezififizierung bei HARTING:

- Regulierung als Lieferant: Identifizierung von möglichen Lieferanten, z.B. Register im ZVEI Unternehmensverzeichnis
- Prüfung als Lieferant: Überprüfung der Konformität mit den Lieferantenspezifischen Liefer- und Leistungsanforderungen
- Materialgrenzen- und Lieferanalyse: Konformitätsüberprüfung und Zertifizierung als ZVEI Code of Conduct oder eigenes Bekundung

Wie können wir gemeinsam unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden?

Quelle: | Power | Partnership www.HARTING.com

Schwerpunkte und Zielrichtungen



- **Keine Forderungen, die wir nicht selbst an uns stellen**
→ z.B. Zertifikate sind keine Verpflichtung, aber ein akzeptierter Nachweis
- **Auch „kleine Lieferanten“ für das Thema CSR sensibilisieren**
→ z.B. durch Unterzeichnung ZVEI-Code of Conduct
- **Wesentlichkeitsanalyse konsequent anwenden**
→ Fokus auf die relevanten (Risiko-)Lieferanten
- **Dialog verstärken zwischen Einkäufern und ihren Lieferanten**
→ z.B. im Rahmen der Risikoanalyse

*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*

